



EINLADUNG ZUR RINGVORLESUNG

Prof. Dr. Caspar Hirschi
(St. Gallen)

**Piraten der Gelehrtenrepublik:
zur Bestrafung wissenschaftlichen Fehlverhaltens
in der Aufklärung**

Wer plagiiert, macht sich heute nicht unbedingt strafbar. Für die Zeit vor der Erfindung des Urheberrechts kann man sogar sagen: Wer plagierte, konnte nicht vor den Richter gezogen werden. Dennoch sahen frühneuzeitliche Gelehrte in Plagiaten ein massives Vergehen, und daher stellt sich die Frage, was sie dagegen unternehmen und wie sie Plagiatoren bestrafen konnten. Dieser Frage gehe ich in meinem Vortrag nach, indem ich die Funktion der Gelehrtenrepublik als alternatives Staatsmodell mit eigener, symbolischer Sanktionsgewalt beschreibe.

Caspar Hirschi, geb. 1975, ist Professor für Allgemeine Geschichte an der Universität St. Gallen. Er war Student an den Universitäten Fribourg und Tübingen, Assistent an der Universität Fribourg, Research Fellow an der Universität Cambridge und Ambizione-Fellow an der ETH Zürich. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Geschichte und Theorie des Nationalismus, die frühneuzeitliche Gelehrtenkultur, die Organisation wissenschaftlicher Institutionen sowie die Rollen des Kritikers, Experten und Intellektuellen seit der Aufklärung. In jüngster Zeit hat er unter anderem ein Buch über *The Origins of Nationalism: An Alternative History from Ancient Rome to Early Modern Germany* (Cambridge UK 2012), einen Aufsatz über *The Status of Authors in the Literary Market: a Comparison of Eighteenth-Century England and France* (in: *Das 18. Jahrhundert* 2/2012) sowie einen Essay über *Die Organisation von Innovation. Über die Geschichte einer Obsession* (in: *Merkur* 7/2013) veröffentlicht.

Mittwoch, 20.11.2013
18 c.t. Uhr
HS 28 / I.13.71

Volker Remmert
Gregor Schiemann

www.izwt.uni-wuppertal.de

